

Hans Wassmund

Frankreich und Deutschland zwischen Europa-Illusion und -Wirklichkeit (Abstract)

Für Frankreich und Deutschland ist der Zusammenschluss Europas durchgehend von größter Bedeutung gewesen. Für Frankreich am Anfang vor allem deshalb, um Deutschland durch Integration zu kontrollieren; für Deutschland, um von der Staatengemeinschaft als souveräner und gleichberechtigter Staat anerkannt zu werden. Beide konnten ihre jeweiligen nationalen Interessen für sich und zugunsten Europas immer dann am besten durchsetzen, wenn sie Kompromisslösungen fanden und Zugeständnisse zum wechselseitigen Vorteil aushandelten.

Damit übernahmen sie häufig eine Vorreiterrolle in Europa, steigerten den Zusammenhalt der Union und die eigenen Potenziale sowie die des Kontinents. Die so erzielten Erfolge trugen – trotz immer wieder vorhandener unterschiedlicher Sichtweisen und Einschätzungen der Rolle Europas – dazu bei, illusorische Zielsetzungen zu verwerfen und realistische Chancen gemeinsam zu nutzen. Auf beiden Seiten gibt es bezüglich Europas eine nicht geringe Zahl von unerfüllten Hoffnungen und enttäuschten Erwartungen, was aber nicht ausschließt, dass Frankreich und Deutschland in und mit Europa ihre größten Erfolge erzielt haben und weiterhin erzielen können.